

## KURZMITTEILUNGEN

**Wiederfunde der Purpur-Goldwespe, *Euchroeus purpuratus* (FABRICIUS, 1787) (Hymenoptera: Chrysididae), in Wien.** Rediscoveries of the purple cuckoo wasp, *Euchroeus purpuratus* (FABRICIUS, 1787) (Hymenoptera: Chrysididae), in Vienna.

*Euchroeus purpuratus* (Abb. 1) zählt zu den schönsten und auffälligsten Hymenopteren Europas. Seine paläarktische Verbreitung reicht unter Meidung der nördlichen Zonen von Westeuropa und Nordafrika bis nach Zentralasien (AGNOLI & ROSA 2018). Das früher als Unterart betrachtete Taxon *orientis* (SEMENOV-TIAN-SHANSKY, 1909), welches in Kirgisistan und China verbreitet ist, wird heute als eigene Art aufgefasst (ROSA & al. 2014). Als Wirte des Nestparasiten werden Kurzstielsandwespen (*Podalonia*) und Sandwespen (*Ammophila*) aus der Familie Sphecidae genannt (MOLITOR 1935, LINSENMAIER 1968, KUNZ 1994, AGNOLI & ROSA 2018).

Von der großen Anzahl der Belege, die sich in musealen Sammlungen befinden, kann man schließen, dass diese farbenprächige Goldwespe in früheren Zeiten in Ostösterreich stellenweise häufig gewesen sein muss. Um die Mitte des 20. Jahrhunderts werden die Nachweise selten. Der letzte Fund aus Wien stammt vermutlich aus dem Jahr 1947 (ROSA & ZETTEL 2011), jener aus Niederösterreich wahrscheinlich aus 1960 (Marchfeld, 20.VII.1960 leg. Gauss, coll. Linsenmaier; P. Rosa, pers. Mitt.). Nur aus dem Burgenland gibt es einen späten Einzelfund: Neusiedl am See, Panzergraben, 10.IX.1988, leg. J. Tiefenthaler (ZOBODAT, Abfrage 10. Juli 2018). Dieser Rückgang liegt im europäischen Trend (vgl. KUNZ 1994, STRUMIA 2006, Rosa, pers. Mitt.), eine Ursache dafür ist nicht bekannt.

Umso erfreulicher ist, dass in den letzten Jahren zwei Wiederfunde in Wien gelangen: Wien, 22. Bezirk, Obere Lobau, beweidete Heißblände, auf blühender Wolfsmilch (*Euphorbia*), N48°11,6', E 16°29,1', 154 m SH, 13.VI.2013, 2 ♂♂, leg. & coll. H. Zettel, det. P. Rosa.

Wien, 10. Bezirk, Parkanlage Löwygrube, bei einer Steilwand, N48°09,9', E 16°24,3', 225 m SH, 31.V.2018, 1 ♀, leg., det. & coll. S. Schoder.

Um die Gefährdungsursachen der Purpur-Goldwespe ergründen zu können, wäre eine bessere Kenntnis der Biologie dringend erforderlich. Die Wirtsbeziehung von *Euchroeus* zu *Podalonia*- und *Ammophila*-Arten beruht auf nur drei Beobachtungen. Dabei wird übereinstimmend beschrieben, wie zwei bzw. vier Weibchen ein raupentragendes Sandwespenweibchen verfolgen (MOLITOR 1935, TSUNEKI 1947, LINSENMAIER 1968). Ein Eindringen in ein Wirtsnest oder gar die Entwicklung in diesem konnte bisher nicht dokumentiert werden. Bereits LINSENMAIER (1968) weist auf den Umstand hin, dass *Euchroeus* nur sehr lokal auftritt, während die Wirte doch allgemein verbreitet sind.

**Dank**

Wir danken Paolo Rosa MSc (Bernareggio, Italien) für Bestimmung, Hinweise auf Literatur und Meldung eines Belegs in der Sammlung Linsenmaier sowie Mag. Dr. Dominique Zimmermann

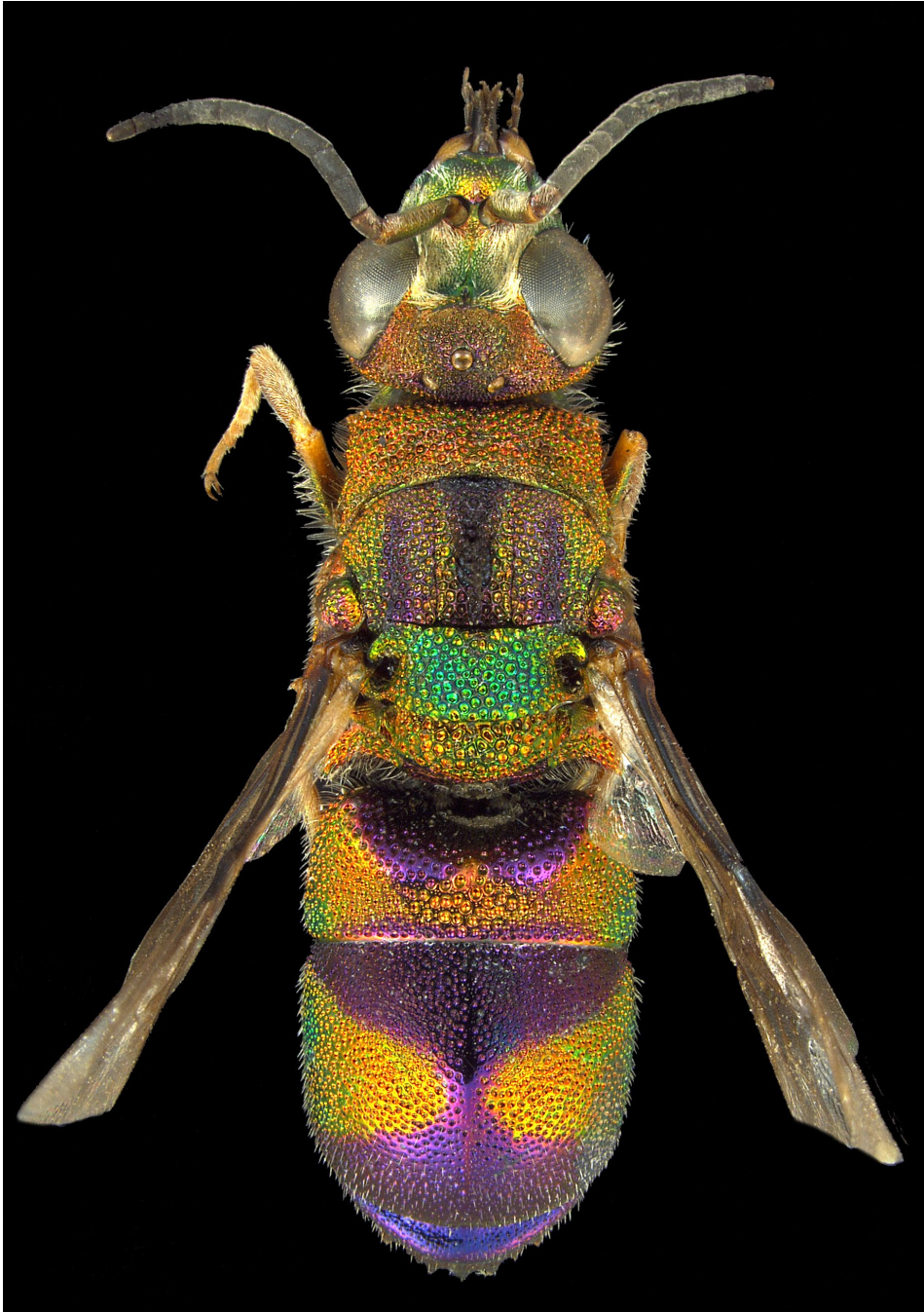


Abb. 1: *Euchroeus purpuratus*, historisches Exemplar aus dem Naturhistorischen Museum Wien. / *Euchroeus purpuratus*, historical specimen from the Natural History Museum Vienna. © Dominique Zimmermann.

(Naturhistorisches Museum Wien), die uns das Foto zur Verfügung gestellt hat. Herbert Zettel dankt dem Nationalpark Donau-Auen für die Möglichkeit, entomologische Untersuchungen im Schutzgebiet durchzuführen.

### Literatur

- AGNOLI, G.L. & ROSA, P. 2018: *Euchroeus purpuratus* FABRICIUS, 1787. – In: CHRYSIS.NET: Database of the Italian Chrysididae, <<http://www.chrysis.net/database/>>, Version vom 10. Juli 2018.
- KUNZ, P.X. 1994: Die Goldwespen (Chrysididae) Baden-Württembergs. – Beiheft zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg 77: 188 pp.
- LINSENMAIER, W. 1968: Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). 2. Nachtrag. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 41(1–4): 1–144.
- MOLITOR, A. 1935: Notizen betreffend Vorkommen, Ökologie und Phaenologie der Chrysididen Niederösterreichs und des Burgenlandes. – Konowia 14(1): 1–7.
- ROSA, P. & ZETTEL, H. 2011: Goldwespen (Chrysididae). Pp. 195–200, 345–346. – In: WIESBAUER, H., ZETTEL, H., FISCHER, M.A. & MAIER, R. (Hrsg.): Der Bisamberg und die Alten Schanzen Vielfalt am Rande der Großstadt Wien. – 1. Auflage, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, St. Pölten, 388 pp.
- ROSA, P., WEI, N.-S. & XU, Z.-F. 2014: An annotated checklist of the chrysidid wasps (Hymenoptera, Chrysididae) from China. – ZooKeys 455: 1–128.
- STRUMIA, F. 2006: Hymenoptera Chrysididae. – In: RUFFO, S. & STOCH, F. (Hrsg.): Checklist e distribuzione della fauna italiana. – Memorie del Museo civico di Storia Naturale di Verona, 2a Serie, Sezione Scienze della Vita 16: 269–270.
- TSUNEKI, K. 1947: Chrysididae from North China and Inner Mongolia. – Mushi 17(9): 43–60.
- Dr. Herbert ZETTEL, Thaliastraße 61/14–16, 1160 Wien, Österreich; Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (*Austria*).  
E-Mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at
- Sabine SCHODER MSc, Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien; Department für Integrative Zoologie, Universität Wien, Althanstraße 14, 1090 Wien, Österreich (*Austria*). E-Mail: sabineschoder@gmx.at

### Neue Nachweise der Parasitenholzwespe *Orussus unicolor* (LATREILLE, 1812) (Hymenoptera: Orussidae) aus Niederösterreich. New records of *Orussus unicolor* (LATREILLE, 1812) (Hymenoptera: Orussidae) in Lower Austria.

Die Parasitenholzwespen Orussidae sind in Österreich mit nur zwei Arten aus der Gattung *Orussus* (LATREILLE, 1796) vertreten. Während von dem deutlich größeren *Orussus abietinus* (SCOPOLI, 1763) einigermaßen viele Funde aus allen österreichischen Bundesländern, außer Salzburg und Vorarlberg, vorliegen, wird der kleinere *Orussus unicolor* (LATREILLE, 1812) nur sehr selten gefunden. Nachweise liegen derzeit ausschließlich aus Niederösterreich und Wien vor (SCHEDL 2011, ZETTEL & WIESBAUER 2017). In Wien konnte die Art bisher an zwei Lokalitäten festgestellt werden; einerseits am Fuße des Kahlenbergs im Norden und andererseits am Johannser Kogel des Lainzer Tiergartens im Westen von Wien. Beide Fundorte liegen im Randbereich des Wiener-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert, Schoder Sabine

Artikel/Article: [Kurzmittenlungen: Wiederfunde der Purpur-Goldwespe, \*Euchroeus purpuratus\* \(Fabricius, 1787\) \(Hymenoptera: Chrysididae\), in Wien 133-135](#)